

- LSG Bremen, Urteil vom 25. 6. 1954 — Ko 16/54, in Breithaupt 1954/952.
BSG Urteil vom 14. 7. 1955, Entscheidungen des BSG Bd. 1, 1956, S. 150.
Hessisches LSG, Urteil vom 14. 6. 1955 — U III 425/54.
LSG NRW, Urteil vom 17. 10. 1957 — LS 16 (II) U 618/54.
LSG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 4. 11. 1957, in Medizin im Sozialrecht, S. 1, Hauptteil B.
Hessisches LSG, Urteil vom 25. 2. 1958, U III 36/56.
BSG Urteil vom 14. 5. 1958, Entscheidungen des BSG Bd. 7, 1958, S. 192.
BSG Urteil vom 11. 11. 1959, Entscheidungen des BSG 1960, S. 50.
LSG Hessen, Urteil vom 18. 5. 1960, in Medizin im Sozialrecht, S. 41, Liefg Nr 4.
LSG Hessen, Urteil vom 31. 8. 1960, in Medizin im Sozialrecht, S. 27, Liefg Nr 2.
LSG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 19. 9. 1960, in Medizin im Sozialrecht 1961, S. 51, Liefg Nr 5.
HELWEG, FRANZ: Der Freitod in der Gesetzlichen Unfallversicherung. Der Sozialversicherungsbeamte und Angestellte 1950, Nr 6, S. 46.
LANGE, H., Bochum: Selbstmord als entschädigungspflichtiger Versicherungsfall in der Unfallversicherung.
PALANDT, BGB, 18. Aufl. (1959), Vorbem. zu § 249 5, Vorbem. zu § 823.
SAES, F.: Kritische Besprechung einer OVA-Entscheidung betr. Selbstmord als Unfallfolge. Der Sozialversicherungsbeamte und Angestellte 1950, Nr 6, S. 47.
WAGNER, REINHOLD: Der Arbeitsunfall, Berlin 1954.
Entscheidungen des BGH in Zivilsachen, Bd. 20, 137 (1956).
Entscheidungen des BGH in Zivilsachen, Bd. 24, 264 (1957).

Prof. Dr. ELISABETH TRUBE-BECKER, Oberärztin, Düsseldorf, Moorenstr. 5
Institut für gerichtliche Medizin der Medizinischen Akademie

NEISS (Erlangen): Methoden und Ergebnisse der Röntgen-Identifikation.

G. BOHNÉ (Frankfurt a. M.): Über die Einwirkung von Coffein auf die Readaptationszeit von Kraftfahrern nach Blendung.

Mit Hilfe einer Versuchsanlage, die bezüglich der Leuchtdichteverhältnisse und Anordnung im Gegensatz zur Nyktometrie den Verhältnissen im Straßenverkehr möglichst nahe kommt, wurden unter verkehrsstrafrechtlichen Gesichtspunkten bei 20 Versuchspersonen nach subcutaner Injektion von 0,25 g Coffein. natr. salic. (0,1 g wirksame Substanz) die Readaptationszeiten für die erste Kontrastwahrnehmung und die erste Formenerkennung kymographisch gemessen und die Ergebnisse statistisch ausgewertet. Dabei ergab sich eine deutliche Zeitverkürzung für beide Readaptationsstufen nach Blendung, die als coffeinbedingt angesehen werden kann. Die Untersuchungen werden im Zentralblatt für Verkehrsmedizin publiziert.

Dr. G. BOHNÉ, Frankfurt a. M., Forsthausstr. 104
Institut für gerichtliche und soziale Medizin